



"Maibaum" by YankY56 is licensed under CC BY 2.0

Österreich ist nicht immun

- Deryle Hope
- [05.11.2020](#)

Bis Montagabend, den 2. November, blieb Österreich von den Terroranschlägen verschont, die in den letzten Jahren Frankreich, Spanien, die Niederlande, England und Deutschland heimgesucht haben. Ein 20 Jahre alter islamistischer Terrorist hat zusammen mit möglicherweise weiteren Angreifern vier Menschen ermordet und weitere 22 verletzt. Nach den Worten des österreichischen Bundeskanzlers Sebastian Kurz war der Anschlag eindeutig vom „Hass auf unsere Lebensweise, unsere Demokratie“ getrieben.

Der vorbestrafte Terrorist war im vergangenen Dezember aus der Haft entlassen worden. Er stammte ursprünglich aus Nordmazedonien und besaß die doppelte österreichische und mazedonische Staatsbürgerschaft. Mit einem vollautomatischem Sturmgewehr, einer Pistole und einer Machete bewaffnet und mit einem falschen Sprengstoffgürtel ausgestattet, eröffnete der Angreifer das Feuer auf Menschen, die draußen in Cafés und Restaurants speisten.

Der Vorfall ereignete sich in der Nähe einer Synagoge im Zentrum von Wien gegen 20.00 Uhr, nur wenige Stunden vor der Verhängung einer von Coronavirus-bedingten mitternächtlichen Ausgangssperre. Nachdem er mehr als 100 Schüsse vor dem Synagogengelände abgefeuert hatte, wurde der Schütze von der Polizei getötet. Es wird angenommen, dass weitere Verdächtige noch auf freiem Fuß sind.

Die Reaktion der europäischen Hauptstädte war rasch. Der französische Staatspräsident Emmanuel Macron sagte, Europa werde angesichts solcher Angriffe niemals „aufgeben“, und er bot Bundeskanzler Kurz volle französische Unterstützung und Hilfe an. Die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel verurteilte den Anschlag mit den Worten: „Der islamische Terrorismus ist unser gemeinsamer Feind.“ Unterdessen verurteilte der Präsident des Europäischen Rates, Charles Michel, „diesen schrecklichen Anschlag auf das Schärfste“ und bezeichnete ihn als „feigen Akt, der das Leben und unsere menschlichen Werte verletzt“.

Der Anschlag in Wien ereignet sich nach der Enthauptung des Französischlehrers Samuel Paty in Paris durch einen tschetschenischen Jugendlichen und der tödlichen Messerstecherei eines tunesischen Angreifers auf drei Personen in einer Kathedrale in Nizza. Diese jüngsten Anschläge sind Teil einer langen Liste von Anschlägen islamischer Terroristen in den letzten Jahren. Wohin führt all diese Gewalt und wie wird Europa auf diese wachsende Provokation reagieren?

Die biblische Prophezeiung spricht von einem großen Zusammenstoß, der zwischen zwei mächtigen Endzeitkräften stattfinden soll: dem König des Nordens und dem König des Südens. Das Buch Daniel beschreibt diesen Machtkampf: „In der Zeit des Endes aber wird der König des Südens mit ihm zusammenstoßen, und mit Wagen und Reitern und vielen Schiffen wird der König des Nordens gegen jenen anstürmen. Und er wird in die Länder einfallen und sie überfluten und überschwemmen“ (Daniel 11:40, Zürcher Bibel).

Der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, hat den „König des Südens“ als den Iran identifiziert von dem ein „Stoß“ in Form von islamischem Terrorismus ausgeht. Diese islamische Kraft wird aggressiv gegen die demnächst entstehenden Vereinigten Staaten von Europa oder den „König des Nordens“ vorgehen. Der König des Nordens wird seinerseits den König des Südens und seine Streitkräfte dezimieren. Wie der französische Präsident Emmanuel Macron kürzlich erklärte: „Unsere Feinde müssen wissen, mit wem sie es zu tun haben.“

Um mehr über die Entstehung der beiden Könige, die mit ihnen verbundenen Machtblöcke und den kommenden Weltkonflikt zu erfahren,

fordern Sie bitte Ihr kostenloses Exemplar von Gerald Flurrys Broschüre [Der König des Südens](#) an.